

MEDZENTRUM Verwaltung Lörrach
Komplementär-GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN

2023

A. ERFOLGSPLAN mit mittelfristiger Finanzplanung

lfd. Nr.	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
1	Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
2	Sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Gesamt Erträge		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
3a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0
3b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
4	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
4a	Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
4b	Sozialabgaben, Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
6	sonst. betr. Aufwendungen	2.864	6.000	2.900	2.900	2.900	2.900
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	Zinsen- u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Gesamt Aufwendungen		2.864	6.000	2.900	2.900	2.900	2.900
Ergebnis nach Steuern		-364	-3.500	-400	-400	-400	-400
Jahresüberschuß (+) / Jahresfehlbetrag (-)		-364	-3.500	-400	-400	-400	-400
nachrichtl.							
12	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.435					
BILANZVERLUST		6.799					

Liquiditätsplanung

Nr.	Beschreibung	Ergebnis		Ansatz		Plan		Plan		Bemerkungen
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2021	2022	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Alle Erlöse aus Vergütungszeit im weitesten Sinne
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind ²									
3	Einnahmen aus Zinsen ³									
4	Einnahmen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Prinzipal alle sonstigen Erlöse mit Ausnahme von Zuschüssen und aufgelassenen Zuschüssen, Zinsentgelten beim EBH nicht relevant
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschaffter ⁴	2.864	6.000	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	Personalausgaben mit Ausnahme von Rückstellungen; Sachausgaben mit Ausnahme von Abschreibungen und Rückstellungen und Zinsaufwand
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind ⁵									
7	Einnahmen aus Zinsen ⁶									
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	2.864	6.000	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	7 beim EBH nicht relevant
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-364	-3.500	-400	-400	-400	-400	-400	-400	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens									Verkaufte Anlagegüter
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens									Verkaufte Anlagegüter
12	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögenswerten									beim EBH nicht relevant
13	Erhaltene Dividenden									beim EBH nicht relevant
14	Erhaltene Zinsen									Verkaufte Anlagegüter
15	Erhaltene Dividenden									beim EBH nicht relevant
16	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)									
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									Investitionen
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen									Investitionen
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									beim EBH nicht relevant
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte									beim EBH nicht relevant
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)									
22	Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)									
23	Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-364	-3.500	-400	-400	-400	-400	-400	-400	
24	Einzahlungen aus Einzahlungsbeiträgen									Kredite
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und sonstigen vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Investitionsberechtigten									
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und sonstigen vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷									
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen									
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde									
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter									
30	Auszahlungen aus Finanzierungsüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 24 bis 29)									
31	Auszahlungen aus Einzahlungsbeiträgen									Tätigen
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und sonstigen vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Investitionsberechtigten									
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und sonstigen vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸									
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen									
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde									
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter									
37	Sonstige Zinsen									Zinsen
38	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)									
39	Veranschlagter Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)									
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsüberschuss/-bedarfs zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	364	-3.500	-400	-400	-400	-400	-400	-400	
41	buchhalterischer Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹									
42	vorläufiger Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn									

1 Eigenmittel, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode ermitteln, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalarbeits (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Vereinfachten des Handelsgeschäfts anzuwenden und eigenbetriebliche Planungsinstrumente beachten müssen, dürfen auf die Erlöse in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.
 2 Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalarbeits (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Vereinfachten des Handelsgeschäfts anzuwenden und eigenbetriebliche Planungsinstrumente beachten müssen, dürfen auf die Erlöse in den Zeilen 4 und 6 verzichten.
 3 Eigenmittel, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode ermitteln, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VU (Spalte 1) auf entsprechende Erlöse in den Zeilen 4 und 6 verzichten.
 4 Falls bei einem Doppelverpflichtigen Verpflichtungsbeteiligungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 8 zu bezeichnen.
 5 Bei einem Doppelverpflichtigen lautet die Spaltenüberschrift "Anzahl Wirtschaftsjahre".
 6 Einzelheiten der Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen).
 7 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten.
 8 Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten.
 9 Einzelheiten der Auszahlungen für Überschussbeteiligungen in die Gemeinde (auch Vorauszahlungen).
 10 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten.
 11 Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten.
 12 Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Modells in der Anlage 3 zu erfolgen.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan			Finanzplanung	
		2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	20.580,74				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-364	-3.500	-400	-400	-400
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	20.217	16.717	16.317	15.917	15.517
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel					

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.